

# Squid Game: Was Eltern über die angesagte Netflix-Serie wissen müssen

Die **Netflix-Serie Squid Game** aus Südkorea ist aktuell das Gesprächsthema in den Medien und auch schon in einigen Klassen an unserer Schule. Diese Serie ist für **Menschen ab 16** Jahren konzipiert worden. Leider bekommen auch schon kleinere Kinder durch die sozialen Medien häufig Dinge mit, die nicht gut für ihre soziale, moralische und psychische Entwicklung sind. Wegen der gewaltvollen Handlung in Squid Game, die scheinbar auch zur Nachahmung anregt, sind viele Eltern und Lehrer beunruhigt

## Worum geht es bei Squid Game?

Knapp 500 Menschen, die mit hohen Spielschulden am Rande ihrer Existenz stehen, werden dazu eingeladen, in scheinbar harmlosen Kinderspielen gegeneinander anzutreten. So funktioniert das Spiel „Rotes Licht, grünes Licht“ aus der ersten Episode ähnlich wie das Spiel „Ochs am Berg“: wer sich zu spät noch bewegt, verliert. Dabei geht es um ein sagenhaftes Preisgeld von rund 33 Millionen Euro. Die Krux dabei: **Wer verliert scheidet nicht nur aus, sondern wird kaltblütig hingerichtet.** Die Tötungen der Spielenden werden teilweise in expliziten, drastischen Gewaltdarstellungen gezeigt

## Was fasziniert Kinder und Jugendliche an gewalttätigen Serien?

Netflix empfiehlt die Serie Squid Game **offiziell ab 16 Jahren**. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass diese und auch andere gewalthaltige Medieninhalte, oft bereits von wesentlich jüngeren Kindern und Jugendlichen konsumiert werden. Dahinter stehen im Wesentlichen zwei Motive:

- **Der emotionale „Kick“ und das Überschreiten von Grenzen:**  
Man möchte etwas Aufregendes erleben. Der Wunsch nach Ablenkung, Protest und Abgrenzung spielt eine zentrale Rolle. Trotz Verbotes von den Eltern, schauen Kinder es mit älteren Geschwistern, bei Freunden oder ausschnittsweise auf YouTube.
- **Das gemeinsame Bestehen von extremen Situationen:**  
Das Anschauen der Videos wird zum Gemeinschaftserlebnis. Besonders extreme Inhalte geben auch ein gutes Gesprächsthema in der Gruppe ab oder werden zur Anerkennung genutzt (Mitreden können). Dazu zählt auch, schockierende Videos an jüngere Mitschüler\*innen als eine Art Mutprobe weiterzuschicken.

## Wie können Sie Ihre Kinder schützen?

- Schauen Sie genau, was Sie mit oder Ihr Kind alleine auf Netflix oder auf anderen Medien wie YouTube schaut. Nur weil eine Serie wie ein Zeichentrickfilm oder eine animierte Sendung daher kommt, ist sie nicht automatisch für Kinder oder Jugendliche geeignet.
- Haben Sie keine Angst – durch eine gewalthaltige Serie allein wird ein Kind sicherlich nicht gewalttätig!
- Wenn Sie Inhalte nicht gut finden, Ihr Kind aber davon fasziniert ist, ist ein reines Verbot meist zwecklos – vor allem dann, wenn Serien wie Squid Game bereits die ganze Klasse beschäftigen. Sprechen Sie mit Ihrem Kind und lassen Sie sich die Serie erklären. Erläutern Sie dabei Ihre Sorgen und Bedenken. **Eine gute Gesprächsbasis ist hier das Wichtigste!** Kinder, die sich aus Gruppenzwang mit

solchen gewalthaltigen Inhalten beschäftigen, sind froh, wenn Eltern vehement eingreifen und das Serienschauen verbieten.

- Die Nutzung von Streamingdiensten wie Netflix, Disney+ oder Amazon Prime Video gehört für viele Familien zum normalen Alltag. Dabei schauen natürlich nicht nur die Eltern, sondern viele Kinder sehen mit oder nutzen die Angebote sogar schon selbstständig. Wie Sie unterschiedliche Streamingdienste für ihre Kinder sicher einstellen können, zeigt ein ausführliche Leitfadens, der auf <https://www.klicksafe.de/materialien/netflix-disney-co-streamingdienste-sicher-nutzen/> kostenlos heruntergeladen werden kann.
- Richten Sie einen eigenen **Kinder-Account auf Netflix** ein und legen Sie fest, auf welche Inhalte Ihr Kind zugreifen kann.

**Kurzanleitung:**

Bei **Netflix**: Konto aufrufen, Profil aufrufen, Reiter "erlaubte Serien und Filme", Pin für Filme und Serien ab 12 Jahren einstellen, dann ausloggen und wieder einloggen.

Bei **Youtube**: Im Play-/Appstore die Youtube Kids App runterladen und installieren.

*Dieser Text basiert auf einem Artikel von [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de) und [www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at)*

*<https://www.medienpaedagogik-praxis.de/2021/10/26/squid-game/>*

*Hier finden Sie weitere Informationen zum Thema Medien.*

**Wir bitten Sie eindringlich, mit Ihren Kindern über das Geschehen zu sprechen und vor allem im Blick zu haben, was Ihre Kinder sich anschauen und spielen.**